

Aus der Heimat

Ein Attentat auf die Wahlurne.

Dolan. In der jüngsten Sitzung der Gemeindevertreter ging es recht heftig zu. Auf der Tagesordnung stand als einziger Punkt: Wahl eines neuen Gemeindevorstandes. Die Kommunisten, die durch die Wahl vom 4. Mai 1924 in der Minderheit sind, waren programmatisch darauf aus, die Wahl ungültig zu machen. Sie vertriehen durch ihre Schläger, unterstützt durch ihre in großer Zahl erschienenen Wähler durch „Erklärungen“ und Gebrauh die Wahlhandlung gänzlich zu stören. Als die Bürgerlichen sich nicht beirren ließen und zur Wahl schritten, ließ sich der „Arbeiter“ und Gemeindevertreter Käthe dazu hinreißen, die Wahlurne durch einen Fausthieb in die Trümmer und vom Tisch zu schmeißen. Da nach 15-minütiger Pause durch die Vinte der schlechtere Zustand der Wahlleitriche nicht wieder hergestellt werden war, wurde die Sitzung abgebrochen. Für den gesundheitlichen Choleriker dürfte die Tat recht unangenehme Folgen haben.

Die auffassende Zunahme der „Erkrankten“

Eisenbach. Mit der Zunahme der Arbeitslosigkeit ist die Zahl der „erkrankten“ Mitglieder der Ortskrankenkasse überaus gestiegen. Es muß angenommen werden, daß viele Mitglieder sich nur darum krank gemeldet haben, um das Krankengeld, das höher als die Erwerbslosunterstützung ist, beziehen zu können. Die Ortskrankenkasse hat infolgedessen beschlossene eine sorgfältige Kadaveruntersuchung sämtlicher Kranken vorzunehmen.

Leichfertiges Kreditgeben.

Camberg. Starke Verleugungen hat sich der Kassierer H. von der Gemeinde- und Landwirtschafsbank, E. G. m. B. H., Camberg zuzuschreiben lassen, indem er anfängliche Briefschaften an den Geschäftsführer A. und an eine zweite Stelle ohne die erforderlichen Sicherheiten gewährte. B. ist mit seiner Familie noch abgereicht. Der Kassierer ist entlassen worden und wird sich vor dem Gericht zu verantworten haben. Die Bank eridet starke Verluste.

Die Erwerbslosensorge.

Magdeburg. Der Magistrat hat folgende Beschlüsse gefaßt: Der Magistrat beauftragt die Reichsregierung eine Erhöhung der Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind. Sollten die augenblicklich bestehenden Verhandlungen zu einer Erhöhung führen, die unter 50 Prozent bleibt, so wird beantragt, nach Monatsfrist in die erste Prüfung der Frage mit dem Ziel der 50prozentigen Erhöhung der Unterstützung einzutreten. Die Magistrat des Antrages soll dem Deutschen Reichstag mit der Bitte um Unterstützung mitgeteilt werden.

Der Reichstag hat folgende Beschlüsse gefaßt: Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen. Sollten die augenblicklich bestehenden Verhandlungen zu einer Erhöhung führen, die unter 50 Prozent bleibt, so wird beantragt, nach Monatsfrist in die erste Prüfung der Frage mit dem Ziel der 50prozentigen Erhöhung der Unterstützung einzutreten.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Die Reichsregierung hat die Erwerbslosenunterstützung in Höhe von 50 Prozent und die Aufhebung der Erwerbslosensorge auf Anstellung, die der Kantenerwerbspflicht ist unterworfen sind, zu beschließen.

Angriff genommen oder weitergeführt werden. Die Reichs- und Staatsregierung sollen ersucht werden, die notwendigen Schritte zur baldigen Weiterführung des Mittel-Landkanals zu tun.

Alle Deputierten prüfen, ob noch weitere Kontrollanstalten errichtet werden können und welche entsprechende Anlagen ein. Inzwischen sollen die Projekte für die Flugplatzplanung, die Platzierung bei der Schiene, die Verteilung von Radfahrwegen und die Sportanlagen bei Fort VII befehligen vorgelegt werden.

Alle Behörden in Magdeburg sollen ersucht werden, alle beschlossenen Vorhaben sobald wie möglich aus- oder weiterzuführen zu lassen. Sie sollen ferner ausdrücklich auf die Möglichkeit von Zuschüssen aus der produktiven Erwerbslosensorge hingewiesen werden und geben an, wozu, davon mehr als bisher Gebrauch zu machen.

Schießerei zwischen zwei Studierenden.

Ein Student schwer verletzt. Ein Student in der Leopoldstraße zwischen zwei jungen Leuten in einer aufregenden Szene, in deren Verlauf der Student in der Leopoldstraße in den Unterleib schoß. Beide hatten vorher in einer hiesigen Gastwirtschaft geteilt und gingen nach Mitternacht in die Wohnung des M. Hier gerieten sie in Streit und schlugen sich, wobei M. in den Strick getroffen wurde. Hierüber erregt, griff M. nach der Pistole und schoß gegen den Angreifer in den Unterleib. Das Geschloß rutschte den Körper und trat in der Nierengegend heraus. Schwer verletzt mußte er dem Krankenhaus zugewiesen werden, wo man an seinem Verbleiben zweifelt. Der Täter wurde von der Polizei in Haft genommen. Es handelt sich um zwei Oberlehrer, die beide eng befreundet sind.

Empfindliche kommunistische Niederlagen.

Jena. Die hiesige kommunistische Partei mußte in den letzten Tagen zwei empfindliche Niederlagen buchen. Bei den Wahlratswahlen zur Thüringer Kommunalparlamenten am 11. Dezember in Jena und in der Gemeindeverwaltung. In der Gemeindeverwaltung wurde die Kommunisten bei der Neuwahl der Ortsverwaltung nur auf 200 Stimmen, während die Sozialdemokraten 292 Stimmen aufbrachten und damit den Sieg errangen.

Not und Verzweiflung.

Mühlhausen. Der Magistrat erläßt eine öffentliche Ermahnung, in der es heißt: „Die Schatten länderer wirtschaftlicher Not liegen über dem deutschen Vaterland. Alle Angehörigen denken darauf hin, daß die kommenden 12 Monate eine Verschlimmerung bringen werden. Der Magistrat hat es für seine Pflicht, die Einwohnerheit der Stadt auf das Nachdenken zu lenken und die Einwohnerheit auf die Gemeinwohl der Stadt zu lenken. Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern. Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.“

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Die Angehörigen der Stadt sind ersucht, sich an dem Wohlstand der Stadt zu beteiligen und die Gemeinwohl der Stadt zu fördern.

Angenommen, morgen auch Mittel zur Verfügung stellen werden zur Linderung der Not der Heimlichen und Armen.“

Eine neue Stühlfte im Harz.

Braunschweig. Eine neue Stühlfte hat sich die Stadtplanung des Braunschweiger Eintracht in Braun d. H. gebaut. Sie liegt in der Nachbarschaft des Forsthauses Oberdorf auf dem Gelände vom Forsthaus Braunlage. Der Grundstück wohnt der Vertreter des Braunschweiger Oberbürger Stülckel bei.

Drei Todesopfer einer Fehlfeldigkeit.

Manchehald Erdung des Transformators. Eisenach. In der Nacht vom 7. August 1924, während eines schweren Gewitters, entfielen in dem Dorfe Werdorf schwere Störungen in der elektrischen Leitung, die keine Brände, u. a. in der Folge hatten und in einem Falle zu einem tödlichen Unglück führten. Ein Haus, das von einem Arbeiter durch das Dorf liefen und in der Nähe des Dorfes lag, wurde durch die Fehlfeldigkeit des Transformators außerordentlich stark durchgeladen. Ein Mann, der auf dem Grundstück in der Nähe lag, wurde durch die Fehlfeldigkeit des Transformators außerordentlich stark durchgeladen. Ein Mann, der auf dem Grundstück in der Nähe lag, wurde durch die Fehlfeldigkeit des Transformators außerordentlich stark durchgeladen.

Geheerung.

Dürenberg. Von einer Reihe von Käfern der Umgebung ist ein Geheerung gebildet worden, der alle die Säugtüter zum Schaden die nicht nur die Nichte führen, um zu leben und zu töten, sondern die auch Freude an Gottesdienst, ihrem geschmackvollen Leben der weidlichen Jagd haben. Die Vereinerung will das Wild jagdlich fangen und weidlich hängen und so den Wildstand auf beachtenswerte Höhe bringen, das einerseits nicht ein übermäßiger Wildstand den Feldern und Wäldern, das aber andererseits auch der Bevölkerung schaden und mehr Wild als bisher vorhanden ist. Die Jagdvereinigung ist speziell in unterer jagdlichem Gebiet Jagde zu begründen.

Gefährlichkeit unter Tieren.

Pankfurt. Ein hiesiger Zuchtbesitzer hatte Mühseligkeit, daß er auf eigenartige Art Vieh eines seiner besten Pferde verlor. Als morgens den Pferdehof betrat, fand er ein von dem Pufen der eigenen Stallgeheerung umgebenes Tier, das sich auf dem Boden lag und nicht mehr auf die Beine zu kommen vermochte. Während der Nacht hatte sich eine der Tiere, ein Fuchs-Wallach, losgerannt und zu dem Schimmel, den er noch vorher gesehen konnte, hingelaufen und hatte ihn mit seinen Vorderbeinen.

Manndorf. (Zusammenfassung.)

Manndorf. (Zusammenfassung.) Infolge mangelhafter Beleuchtung der Ortswahlmüll und Müllort fand es vor dem Polizeibeamten 6 Uhr morgens in einem Zusammenstoß zwischen einem Personenauto und einem mit beheltem Gevann. Das Kraftfahrzeug war stark beschädigt. Der Führer blieb unverletzt, während der Geheerung mit einer Kopfverletzung die Unfallstelle verlassen mußte. Da der Ort schon einige Tage unbeschädigt ist, ist nicht nur für die Fahrzeuge, sondern auch für Einwohner gefährlich.

Verstöße gegen die Ordnung.

Kassel. Kurz vor Beginn der Stadterneuerungserläuterung am Montag erschienen Erwerbslose in großer Zahl vor dem Rathaus, um die Fortsetzung zu betreiben. Eine Kommission der Erwerbslosen, die sich ins Rathaus begaben, mußte unerwarteter Sache wieder umkehren, da der Magistrat Verhandlungen abgelehnt hat. Die Erwerbslosen sind zu Fuß die Ordnung aufrecht.

Tölicher Fall bei Claffels.

Treuen i. R. Am Sonnabend abend kam der 70jährige Bahndirektionsrat und Zeitungsverleger Bruno Schnalle (Treuen Tegelbühl und Angehöriger) bei dem Claffels unglücklich zu kopfte. Die nichtliche Jofe trat vorzüglich ins Zimmer und meldete mit gedämpfter Stimme: „Herr Borislaw Sinth wünscht das gnädige Fräulein zu sprechen.“ Jofelle wintte ärgerlich ab. „Ich bin heute für niemand zu sprechen.“ Die Jofe ging. Jofelle nickte an ihrem goldenen Armband und schweberte es endlich mitten in's Zimmer. Da wandte sie plötzlich den Kopf. Vorzüglich wurde die Tür geöffnet, aber diesmal war es nicht die Jofe, sondern der schwarzhaarige Zimmermann. Jofelle sprang auf. „Was erlaubst du dir? Hat dir die Jofe nicht gesagt, daß ich allein sein will?“ fragte sie zornig. Er lächelte sie an und seine schwarzhaarigen Zähne blitzten unter dem dunklen Schnurrbart. Er trat näher. „Meine Sehnsucht trieb mich. Ich mußte dich sehen, dich küssen, Jofelle“, sagte er und Leidenschaftlich durchbohrte seine Stimme. Sie wich unwillkürlich einen Schritt zurück und etwas wie Abneigung war in ihr. Sein heißer Atem trieb über ihr Gesicht, seine Hände saßen nach ihr. „Jofelle.“ Da flimmerte es in ihren Augen schwarz auf. Sie lächelte plötzlich und brachte lächelnd ihre Hand wieder zur Befinnung, indes ihn zurück in die Schatten, wo sie ihn sehen wollte, jetzt vor den Augen sehen mußte. Sie wies auf den kleinen Hocker neben dem Chaiselongue und nahm selbst wieder Platz. Eine Weile schob sie den Smaragd an ihrem Finger hin und her, ehe sie zu sprechen begann. „Sage mal, Borislaw, die du in der Stimmung, etwas ernstes, ganz ernstes anzuhören?“ Er wollte aufspringen, doch ihre weiße Hand blühte ihn wieder auf seinen Platz zurück.

Arbeits- und Gesundheits- und Krankenpflege.

Arbeits- und Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöchen. — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Fall, daß er eine schwere Gehirnerkrankung davontrug, der er am Sonntag früh erliegen.

Eine Schreckensfahrt.

Chemnitz. Hier geriet ein mit zwei Befehlspatrollen besetztes Auto in eine schwere Schreckensfahrt. Der Fahrer vom Wagen und die vier Personen dahinter wurden durch die Wucht der Kollisionen schwer verletzt. Der junge Mann in der ersten Reihe erlitt ebenfalls sehr schwere Verletzungen, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

Geheerung.

Dürenberg. Von einer Reihe von Käfern der Umgebung ist ein Geheerung gebildet worden, der alle die Säugtüter zum Schaden die nicht nur die Nichte führen, um zu leben und zu töten, sondern die auch Freude an Gottesdienst, ihrem geschmackvollen Leben der weidlichen Jagd haben. Die Vereinerung will das Wild jagdlich fangen und weidlich hängen und so den Wildstand auf beachtenswerte Höhe bringen, das einerseits nicht ein übermäßiger Wildstand den Feldern und Wäldern, das aber andererseits auch der Bevölkerung schaden und mehr Wild als bisher vorhanden ist. Die Jagdvereinigung ist speziell in unterer jagdlichem Gebiet Jagde zu begründen.

Gefährlichkeit unter Tieren.

Pankfurt. Ein hiesiger Zuchtbesitzer hatte Mühseligkeit, daß er auf eigenartige Art Vieh eines seiner besten Pferde verlor. Als morgens den Pferdehof betrat, fand er ein von dem Pufen der eigenen Stallgeheerung umgebenes Tier, das sich auf dem Boden lag und nicht mehr auf die Beine zu kommen vermochte. Während der Nacht hatte sich eine der Tiere, ein Fuchs-Wallach, losgerannt und zu dem Schimmel, den er noch vorher gesehen konnte, hingelaufen und hatte ihn mit seinen Vorderbeinen.

Manndorf. (Zusammenfassung.)

Manndorf. (Zusammenfassung.) Infolge mangelhafter Beleuchtung der Ortswahlmüll und Müllort fand es vor dem Polizeibeamten 6 Uhr morgens in einem Zusammenstoß zwischen einem Personenauto und einem mit beheltem Gevann. Das Kraftfahrzeug war stark beschädigt. Der Führer blieb unverletzt, während der Geheerung mit einer Kopfverletzung die Unfallstelle verlassen mußte. Da der Ort schon einige Tage unbeschädigt ist, ist nicht nur für die Fahrzeuge, sondern auch für Einwohner gefährlich.

Verstöße gegen die Ordnung.

Kassel. Kurz vor Beginn der Stadterneuerungserläuterung am Montag erschienen Erwerbslose in großer Zahl vor dem Rathaus, um die Fortsetzung zu betreiben. Eine Kommission der Erwerbslosen, die sich ins Rathaus begaben, mußte unerwarteter Sache wieder umkehren, da der Magistrat Verhandlungen abgelehnt hat. Die Erwerbslosen sind zu Fuß die Ordnung aufrecht.

Tölicher Fall bei Claffels.

Treuen i. R. Am Sonnabend abend kam der 70jährige Bahndirektionsrat und Zeitungsverleger Bruno Schnalle (Treuen Tegelbühl und Angehöriger) bei dem Claffels unglücklich zu kopfte. Die nichtliche Jofe trat vorzüglich ins Zimmer und meldete mit gedämpfter Stimme: „Herr Borislaw Sinth wünscht das gnädige Fräulein zu sprechen.“ Jofelle wintte ärgerlich ab. „Ich bin heute für niemand zu sprechen.“ Die Jofe ging. Jofelle nickte an ihrem goldenen Armband und schweberte es endlich mitten in's Zimmer. Da wandte sie plötzlich den Kopf. Vorzüglich wurde die Tür geöffnet, aber diesmal war es nicht die Jofe, sondern der schwarzhaarige Zimmermann. Jofelle sprang auf. „Was erlaubst du dir? Hat dir die Jofe nicht gesagt, daß ich allein sein will?“ fragte sie zornig. Er lächelte sie an und seine schwarzhaarigen Zähne blitzten unter dem dunklen Schnurrbart. Er trat näher. „Meine Sehnsucht trieb mich. Ich mußte dich sehen, dich küssen, Jofelle“, sagte er und Leidenschaftlich durchbohrte seine Stimme. Sie wich unwillkürlich einen Schritt zurück und etwas wie Abneigung war in ihr. Sein heißer Atem trieb über ihr Gesicht, seine Hände saßen nach ihr. „Jofelle.“ Da flimmerte es in ihren Augen schwarz auf. Sie lächelte plötzlich und brachte lächelnd ihre Hand wieder zur Befinnung, indes ihn zurück in die Schatten, wo sie ihn sehen wollte, jetzt vor den Augen sehen mußte. Sie wies auf den kleinen Hocker neben dem Chaiselongue und nahm selbst wieder Platz. Eine Weile schob sie den Smaragd an ihrem Finger hin und her, ehe sie zu sprechen begann. „Sage mal, Borislaw, die du in der Stimmung, etwas ernstes, ganz ernstes anzuhören?“ Er wollte aufspringen, doch ihre weiße Hand blühte ihn wieder auf seinen Platz zurück.

Arbeits- und Gesundheits- und Krankenpflege.

Arbeits- und Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöchen. — Damenbinden, Gummischwämme, Hebammenartikel.

Bei lästigem Gufte

den wir Ihnen, die von Ärzten als kräftiger Gufte, mediziner herangezogen bewachtet. „Sagitta“ Hustenbonbons zu nehmen. Kinder 1 Schmelze, Iden den Schmelze, „Sagitta“ Bonbons in allen Apotheken erhältlich.

„Sprich, Jofelle.“

„Sprich, Jofelle.“ sagte er leise und in sein Stimm war ein dunkler Ton, den sie jedoch überhörte. „Jofelle aber sprach: „Neh vor tutem glaube ich, niemals von dir lassen zu können, aber nun ist etwas in mei Leben getreten, was mich etwas anderen beschließt. Ich kann keine Frau niemals werden Borislaw. Meine Familie hätte es wohl auch niemals zugegeben. Wir wollen vernünftig sein und freundschaftlich Erinnern an die schöne Stunden zurückdenken.“

Er war aufgeklungen. Seine Brust arbeitete heilig.

„Jofelle, ehe ich mich von dir trenne, ehe ich dich und mich.“ ließ er heißer hervor. Sie erschau. Doch dann lächelte sie wieder ihr bedauerndes Lächeln. Nur Raubfüßigkeit konnte seiner runden Selbstgefälligkeit imponieren. „Ich habe dich geliebt, Borislaw, ich habe dafür kein Verhängnis. Ich war nur darüber reben Alles kann nichts mehr an meiner jetzigen Bestimmung ändern.“

Er las in ihren Augen, daß es voller Ernst war mit dem, was sie sagte.

„So liebt du mich nicht mehr?“ fragte er. Sie beschleunigte die Arme im Raden und sah ihn an. „Liebe? Borislaw, nein, Liebe war es wohl überhaupt nicht, was uns zusammenführte. Ich gebe dir unumwunden zu, auch mir waren die Stunden mit dir viel. Aber einmal muß man doch vernünftig werden.“

Über seine erbligten Lippen kam es leise:

„Und du bist es jetzt geworden?“ Sie lag vor sich nieder, dann hob sie den Kopf. „Ich denke ja, sagte sie leise. „Und ich will, daß die Freunde die Welt nicht, daß du im Groll von mich gehst.“



Kleine Anzeigen

Die 'Kleine Anzeigen' sind die Spezialität. Das Wort findet nur 3 Zeilen. Der Preis beträgt 5 Pfennige. Inhalt der Anzeigen 10 bis 15 Zeilen.

Die 'Kleine Anzeigen' finden den Zweck, den Leser über die neuesten Nachrichten zu informieren. Der Preis beträgt 5 Pfennige. Inhalt der Anzeigen 10 bis 15 Zeilen.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichen Gegenden Halle zum Aus- hang gebracht. Die Erfolgswahrscheinlichkeit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Alkquisiteur

für Möbeltransport und Wohnungssachen
zum Besten der Gegend. Angebotsfrist am 1. Januar 1926 an die Geschäftsstelle, Postfach 10, 10243, Halle a. S.

Wollen Sie arbeiten?

Ich bitte Ihnen einen angenehmen, leichten, aber auch lohnenden Arbeitsplatz zu bieten. Ich habe eine Stelle als...
Herrn...
Halle a. S., Postfach 10, 10243.

Dienergepaar

Ein Diener und eine Dienstmagd, beide 20 Jahre alt, sind zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 16 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 15 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 14 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 13 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 12 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 11 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 10 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mädchen

Ein Mädchen, 9 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Junger Kaufmann

Ein junger Kaufmann, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Hausaufseher

Ein Hausaufseher, 30 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Stütze

Ein Stütze, 1,80 m hoch, ist zu verkaufen. Preis 100 Mark.

Mietgesuche

Ein oder zwei möblierte Zimmer von bestem Herrn zu mieten. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Kaufgesuche

Ein Kaufgesuche, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schliefherin

Ein Schliefherin, 25 Jahre alt, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Familien-Nachrichten

Ein Familien-Nachrichten, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Käthe Kiehm

Wilhelm Koux, Ingenieur
Verlobte
Halle, Reichardtstr. 19

Nachruf

Am 14. d. Mts. verschied unser langjähriges treues Mitglied und Mitbegründer der D. G. I. M. u. O., Zweigverein Halle a. S.

Otto Unbekannt

Wir verlieren in ihm einen guten Freund, der unserer Vereinigung jederzeit das größte Interesse entgegengebracht hat. Wir werden ihm stets ein trauerndes Gedächtnis bewahren.

Deutsche Gesellschaft für Mechanik und Optik

Beerdigung am Donnerstag, den 17. d. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs. Es wird um rege Beteiligung gebeten.

Kriegerverband des Saal- u. Stadtkreises Halle.

Unser Ehrenmitglied im Verbandsvorstand, Kamerad

Otto Unbekannt

Mechaniker und Optiker
Ist zur großen Arme abberufen worden. Viele Jahrzehnte hat der Verstorbene in alter Soldatentreue dem Kreis-Kriegerverband Halle nahe gestanden.

Der Vorstand.

Zur Trauerfeier am Donnerstag, den 17. d. Mts., nach 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofs. Zahlreiche Beteiligung der Vereine und Kameraden ist Ehrenpflicht.

Ganze Namen od. Vornamen

Ein ganze Namen od. Vornamen, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Fahrräder

Ein Fahrräder, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Messer u. Gabeln

Ein Messer u. Gabeln, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Juweller

Ein Juweller, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Tittel

Ein Tittel, 1000 Mark, ist zu verkaufen. Preis 1000 Mark.

Schmeiser, 12 Großes Beselchere Mittel-deutslands Goldene Medalie 1921 und 1922.

Ein Schmieser, 12 Großes Beselchere Mittel-deutslands Goldene Medalie 1921 und 1922.

Bis Freitag, den 18. einschließlich

gelangen bedeutende Mengen

Echte Wildleder-Handschuhe

2. Wahl
z. Einheitspreis v. 5.80 zum Verkauf!

Wohlhumberei

am Leipziger Turm

Stadt-Theater Halle
 Heute
 Dienstag 7.30 Uhr
Ingeborg
 Mittwoch 7.30 Uhr
Intermezzo
 Ende nach 10 Uhr
 Donnerstag 7.30 Uhr
Kosmetsholm
 Ende 10.30 Uhr

WALHALLA
 Direktor: Paul BIRCHEN
 Anfang 8 Uhr Tel. 8385
 Ab morgen Mittwoch
 der neue große
Hartstein-Schlager:
Er oder Er
 Eine tolle Burleske
 mit dem unverwundlichen
Hartstein
 in den Titelrollen.
 Außerdem neue Attraktionen:
9 Abdullalis
 Arabische Ritzkabylen in ihren
 tollen Leistungen.
3 Cartellas
 Höchste Jongleur-Kunst.
 Usw. usw.
 Tageskasse ab 11 Uhr.

Modernes Theater
 Die kleine Fingerring
 Vom 16.-23. Dez.
 tägl. 8 Uhr abds.
Zwangs-
Einquartierung
 mit Schmitz u.
 Wolfswiler in
 den Hauptrollen
 Der größte
 Schlager der
 Theaterwelt.
 Eintritt 50 Pfg
 bis 2 Mark
 Nach d. Vorstellg.
Tasche

Kurwärtige Theater
Neues Theater
 in Leipzig
 Mittwoch 16. Dez. 7.00
 Elektra
Altes Theater
 in Leipzig
 Mittwoch 16. Dez. 7.30
 Der rote Zenta,
Operetten-Theater
 in Leipzig
 Mittwoch 16. Dez. 8.00
 Die tanjante Putz-
 lein
Stadt-Theater in
Wiedeburg
 Mittwoch 16. Dez. 7.30
 Lemuz
Wilhelm-Theater
 in Wiedeburg
 Mittwoch 16. Dez. 8.00
 John Gebirt Hoch-
 mann
Freidrich-Theater
 in Peitzau
 Mittwoch 16. Dez. 5.00
 Die kleine Marie
Stadt-Theater in
Grütz
 Mittwoch 16. Dez. 3.00
 Der Streiber
Deutsches National-
Theater in Weimar
 Mittwoch 16. Dez. 8.15
 Der Süss

Koch's
Künstlerspiele!
 Die ständige Klei-
 narschühne in mod-
 Anweisung und dem
 großen
Weihnachtsfest-
Programm!
 12 erhalt Künstler
 Morgens, Mittwoch,
 den 16. Dezember:
 Sonntag
1. rheinischer Abend
 mit dem bekannten
 rheinischen
Komiker O. Jütlich
Kurhaus Wittkeind
 Morg. Mittwoch,
 d. 16. Dezember,
 4 Uhr nachm.
KONZERT
 8 Uhr abends
Gesellschaftsabend
 mit Tanz.
Eigene Konditorei.
 Empfehlung
 II. Könlgechen,
 Sandstreifen
 Windbeutel mit
 Schlagzahn,
 Torten und Tee-
 Gebäck.

Saeschl-Brauerei
 Morg. Mittw. d. 16.
 Dez. Ende 1 Uhr
 4. vornehmer
Ball-Abend
 in der bekannten
 Räumlichkeit mit
 dem Tanz-Sport-
 Orchester
 „Wir“ Leipzig
 Neu! Die brasilian-
 nisch-Liebesgeige
 Blau Saal 1/4 Uhr
Kaltee-Konzert
 Eintritt frei.



J. A. Feckert
Halle (Saale)
 Gr. Ulrichstr. 16
 Gegründet 1823



Taschentücher
 in großen Sortimenten enorm billig.

- Kindertücher**
- Kinder-Batisttücher weiß mit bunter Kurbelkante Stück **0.09**
 - Kindertücher Stück **0.10**
 - Kinder-Linontücher Stück **0.12**
 - weiß und kariert Stück **0.75**
 - Bilder-Kindertücher in Mappen, Serie „Spiel und Sport“ Mappa 3 Stück **1.50**
 - Bilder-Kindertücher in Mappen, Serie „Max und Moritz“ Mappa 6 Stück
- Damentücher**
- Damen-Linontücher Stück **0.15**
 - weiß, mit bunter Kante Stück **0.22**
 - Damen-Batisttücher auslangiert und mit gestickten Ecken Stück **0.25**
 - Damen-Batisttücher weiß mit Hohlseum Stück **0.45**
 - Damen-Kohoutücher weiß mit bunter Kante und Hohlseum Stück **0.98**
 - Batisttücher weiß auslangiert mit gestickten Ecken, in Geschenkpackung 3 St.
- Herrentücher**
- Herren-Linontücher weiß mit Ripkante Stück **0.20**
 - Herren-Zephirtücher in schönen Mustern Stück **0.65**
 - Herrentücher weiß, aus bestem Halbleinen Stück **0.80**
 - Reinleinen Herrentücher weiß, ganz vorzügliche Qualität Stück **1.00**
- Ziertücher**
- Ziertücher aus Seide hübsche Muster Stück 0.95 **0.75**
 - Ziertücher aus Seide weiß mit Hohlseum Stück **0.50**
 - Spitzentücher Stück **0.50**
 - Plüssener Fabrikat, mit großer Auswahl Stück **1.85**
 - Crepe de chine-Spitzentücher sehr elegant Stück
- Buchstabentücher**
- Buchstabentücher für Damen, weiß, Batist mit bunter Kurbelkante 6 Stück **0.85**
 - Buchstabentücher für Damen, weiß, Batist, bunt gestickt 3 Stück **0.95**
 - Buchstabentücher für Herren aus gutem, weißen Linnen mit Ripkante 6 Stück **1.95**
 - Buchstabentücher für Damen, Batist mit Hohlseum, besonders reich gestickt 6 Stück **3.50**

Wegen Ausgabe der Bijouterie-, Bilder- und Kleinmöbel-Abteilungen verkaufen wir die Restbestände zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen.

Wir verteilen umsonst
 bei entsprechenden Einkäufen
einen prachtvollen Kalender

Bei Einkäufen in mehreren Abteilungen bitten wir eine Sammelkarte zu fordern. Die Bezahlung hat damit nur an einer Kasse zu erfolgen.

NUSSBAUM
 Halle-Saale Des Kaufhaus für Alle Gr. Ulrichstr. 60/61



Solide Uhren in bekannter Güte
Emil Pröhl, Inh. Walter Quenfin
 Große Steinstraße 18, gegenüber Stadt Hamburg

Elektrische
 Licht-, Kraft- u. Signal-Anlagen
 in jeder Größe und Ausführung
Zentralen-Ortsnetz-Bau
 Beleuchtungskörper, Weihnachtspräsentate usw.
Kurt Jähnig, Halle a. S.
 Lindenstr. 67 (Eing. Thomastur). Tel. 1285 u. 1937

Elektrische Harmoniums
 größte Auswahl günstige Zahlungsbeding.
Albert Hoffmann,
 am Riebeckplatz.

Hansa-Hotel
 Restler: Alfred Schladitz
Mittagstisch
 von 1/12 bis 1/3 Uhr.
Bekanntes Speiselokal.
 Skatgelogehheit von 3 Uhr ab.
 Mehrere Vereinszimmer bis 80 Pers.

Großes Geflügel-Preis-Skaten
 Ref. Goldene Spitze (Spitz) 11/12
Jeden Mittwoch:
 1. Serie 4 1/2 Uhr
 2. Serie 5 Uhr

Hofjäger
 Morgen Mittwoch, nachm. 3 1/2 Uhr
KONZERT
 Unter und gelangt zur Aufführung d.
Weihnachtsorchester Eintritt frei
 NB 2. und 3. Feiertag
Frühkonzert

Mittwoch, 16. Dez. 1/2, 8 Uhr
 Loga, Paradeplatz
Klingler-Quartett
Beethoven-Abend:
 Quartette op. 18 Nr. 6, op. 74, op. 131
 Karten 4 3/2, 2 Mt bei Heinrich Hofhan

Pelze
 Neu- u. Umarbeitungen
 Wölfe, Füchse amerikan. Opposum,
 Pelzkragen in allen Partzen.
E. Seidemann, Seebener Straße 10 III

Sprechapparate.
 Alvar, hergestellt in der Hol-
 pianofabrik Perzina, schwarz
 Flügelop. mit. nutbaum, mahagoni,
 solche Überreiche Qualität. Ferner
 Adlar, Lori, u. c. ca. 60 Apparate
 vorrätig.
Perzina-Pianos Alvari-Pianos.
 Alleinverteilung:
Piano-Lüders, Halle a. S.
 Mittelstr. 9/10. Fernruf 3057.
 Älteste Handlung am Platze.

Kaffee- u. Tee-Service
 aus Rein-Nickel, vernickelt aus Fein-Zinn
 in modernen und allen Formen,
 Tablett, Bestecke
 Messing-Einmach-Kessel
 Messing-Mörser
 Elektr., Spiritus- und Boizen-Pfitten.
Ferdinand Haassenger
 Metallwarenfabrik Veranstellung-Anstalt
 Barthelstr. 9. Fernruf 1196.



Jede Dame
 welche Wert auf gute haltbare
 Strümpfe legt, kauft nur
 Marke **IBO**
 Als beste Marke weltbekannt
 Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
 Große Steinstraße 84.

Wohnzimmer
 mit neuen Buffetformen in Eiche, Nub-
 baum, Birke, in allen Größen, sehr
 preiswert.
Albert Martick Nachfolger
 Inh. Richard Zimmer
 HALLE a. S. Alter Markt 2

Mähmaschinen
 bequeme Selbstführung
 Wringmaschinen
Otto Hänisch, Tumstr. 156
 Telefon 2719.

Lodenmäntel f. Damen
 ein praktisches Weihnachtsgeschenk!
Fritz Freitag, Geilstr. 29.
 Auf Wunsch nach Maß.

Auto-Fahrten
 für Stadt u. Land (km von 50 Pf.)
Franz Dietrich, Merseburger Str. 109
 Telefon 4072. Tag- u. Nachtfahrten.